# Az.: 52.0039/22/8.6.3.1

# Genehmigungsverfahren nach §§ 4/ 6/ 16/ 19 BImSchG

Antragsteller: B&M Energie GmbH & Co. KG Westweg 5a, 32361 Preußisch Oldendorf

Anlagenart: Biogasanlage am Standort Langenhegge 20, 32361 Preußisch Oldendorf

Die Anlage ist UVP-pflichtig nach 1.11.2.1, 8.4.2.1 und 9.1.1.3.

## Kriterien für die Vorprüfung des Einzelfalls nach Anlage 3 UVPG

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **1.** | **Merkmale der Vorhaben**  Die Merkmale eines Vorhabens sind insbesondere hinsichtlich folgender Kriterien zu beurteilen | **Erhebliche Auswirkungen möglich ?** | | |
| **Ja** | **Nein** | **Grund** |
| 1.1 | Größe und Ausgest. des Vorhabens, |  | x | B-Plan, Vornutzung |
| 1.2 | Zusammenwirken mit anderen Vorhaben |  | x |  |
| 1.3 | Nutzung von Ressourcen Wasser, Boden, Natur und Landschaft,Tiere, Vielfalt |  | x |  |
| 1.4 | Abfallerzeugung, |  | X |  |
| 1.5 | Umweltverschmutzung und Belästigungen, |  | x | Belastungen durch Geruch und Lärm, Gegenmaßnahmen umfangreich vorhanden |
| 1.6 | Unfallrisiko, insbesondere mit Blick auf verwendete Stoffe und Technologien, Störfall |  | x | Ausr. Entfernung |
| 1.7 | Risiken für Gesundheit |  | x |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **2.** | **Standort der Vorhaben**  Die ökologische Empfindlichkeit eines Gebiets, das durch ein Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung der Kumulierung mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich zu beurteilen: | **Erhebliche Auswirkungen möglich ?** | | |
| **Ja** | **Nein** | **Grund** |
|  | x | Keine vergleichbaren Anlagen ortsnah vorhanden |
| 2.1 | bestehende Nutzung des Gebietes, insbesondere als Fläche für Siedlung und Erholung, für land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzungen, für sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung (Nutzungskriterien), |  | x | Industriegebiet |
| 2.2 | Reichtum, Qualität und Regenerationsfähigkeit von Wasser, Boden, Natur und Landschaft des Gebietes (Qualitätskriterien), |  | x |  |
| 2.3 | Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes (Schutzkriterien): |  | x |  |
| 2.3.1 | Natura 2000 Gebiet |  | x |  |
| 2.3.2 | Naturschutzgebiete gemäß § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit nicht bereits 2.3.1 |  | x |  |
| 2.3.3 | Nationalparke gemäß § 14 des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit nicht bereits von dem Buchstaben 2.3.1 |  | x |  |
| 2.3.4 | Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß den §§ 25 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes, |  | X |  |
| 2.3.5 | Naturdenkmäler, |  | x |  |
| 2.3.6 | Geschützte Landschaftsbestandteile einschl. Alleen, |  | x |  |
| 2.3.7 | Geschützte Biotope nach § 30BNatschG |  | x |  |
| 2.3.8 | Wasserschutzgebiete nach 51, Heilquellen, Risikogebiete nach § 73WHG, Überschwemmungsgebiete | x |  | Wasserschutzgebiet 3b, Maßnahmen nach AwSV, Umwallung |
| 2.3.9 | Gebiete mit Überschreitungen der geforderten EU Umweltqualität |  | x |  |
| 2.3.  10 | Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte |  | x |  |
| 2.3.  11 | In amtlichen Karten verzeichnete Denkmäler, Bodendenkmäler, archäologische Stätten |  | x |  |

**Zwischenergebnis:**

|  |  |
| --- | --- |
| **erhebl. Auswirkungen möglich?** | **weiteres Vorgehen** |
| alles nein: | keine UVP; Abschlussvermerk am Ende |
| ein Punkt mit ja: | Einzelfallprüfung fortführen nach Ziff. 3 |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **3** | **Merkmale der möglichen Auswirkungen**  Die möglichen erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens sind anhand der unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Kriterien zu beurteilen; insbesondere ist Folgendem Rechnung zu tragen: | **Erhebliche Auswirkungen möglich ?** | | |
| **Ja** | **Nein** | **Grund** |
| 3.1 | dem Ausmaß der Auswirkungen (geographisches Gebiet und betroffene Bevölkerung), |  | x |  |
| 3.2 | dem etwaigen grenzüberschreitenden Charakter der Auswirkungen, |  | x |  |
| 3.3 | der Schwere und der Komplexität der Auswirkungen, |  | x |  |
| 3.4 | der Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen, |  | x |  |
| 3.5 | der Dauer, Häufigkeit und Reversibilität der Auswirkungen. |  | x |  |
| 3.6 | Zusammenwirken mit anderen Vorhaben |  | x |  |
| 3.7 | Die Möglichkeit die Auswirkungen wirksam zu verhindern |  | x | Maßnahmen vorhanden |

**Ergebnis:**

UVP erforderlich: nein

Antragsgegenstand ist die Errichtung einer Biogasanlage im Industriegebiet. Als Inputstoffe werden Gülle und Mist zugelassen. Die Errichtung wird flankiert mit Maßnahmen zur Geruchsemissionen indem eine Lager- und Annahmehalle errichtet wird und ein Biofilter für die Abluft errichtet wird. Insgesamt führen diese Maßnahmen trotz der Annahme von geruchsintensiven Stoffen nur zu geringen Geruchsbelastung am Standort der Anlage. Eine schalltechnische Prognose zeigte, dass auch die Lärmbelastung nicht wesentlich ist.

Auswirkungen auf andere Schutzgüter sind in erheblichen Umfang nicht zu erwarten. Die Lage im Wasserschutzgebiet 3 b ist zu beachten. Durch die Ausführung der Anlage gemäß den Vorgaben der AwSV wird ein Schutz des Grundwassers gewährleitet.

Abschließend erscheint die Durchführung einer UVP daher entbehrlich.